



Zertifikat seit 2017
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2017

Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG (NPorts)

Hindenburgstraße 26-30, 26122 Oldenburg

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 15.12.2017 erteilt.

Niedersachsen Ports ist die Gesellschaft für Hafeninfrastruktur und der größte Betreiber öffentlicher Seehäfen in Deutschland. Niedersachsen Ports ist verantwortlich für fünf Seehäfen, sieben Inselversorgungshäfen und drei Regionalhäfen der niedersächsischen Küstenregion. Zu den Leistungen des Unternehmens gehören Entwicklung, Bau und Instandhaltung der Infrastruktur sowie die Vermarktung von Gewerbe- und Industrieimmobilien im Hafengebiet. Damit gestaltet Niedersachsen Ports aktiv mit den eigenen Fachleuten, Partnern und Kunden die Zukunft der Häfen in Niedersachsen. Über diese Häfen werden rund 27 Mio. t Güter p. a. umgeschlagen und rund 9 Mio. Passagiere befördert. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 712 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Ziel der Auditierung

Ein zentrales strategisches Ziel von NPorts ist die Positionierung als bevorzugter, attraktiver und moderner Arbeitgeber. Die familienbewusste Personalpolitik leistet einen wichtigen Beitrag in diesem Kontext und unterstützt die Gewinnung qualifizierter neuer Beschäftigter wie auch die Bindung aktiver Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Weiterentwicklung der Flexibilisierung von Arbeitsbedingungen und eine Kultur, die Raum für Eigeninitiative und Selbstständigkeit bietet, stärken die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Diese Faktoren tragen dazu bei, die Arbeitszufriedenheit und Motivation von Beschäftigten in verschiedenen Lebensphasen auch unter veränderten Anforderungen zu steigern. Zudem leistet die familienbewusste Personalpolitik einen Beitrag zur Aufstellung als nachhaltig agierendes und gesellschaftliche Verantwortung übernehmendes Unternehmen. Eine angemessene Balance zwischen Betriebs-, Team- und Individualinteressen ist dabei der Rahmen und die Basis für die Weiterentwicklung und Umsetzung im Alltag.

Stand: 15. Dezember 2017

Vorhandene Maßnahmen (Auswahl)

- Flexible Teilzeitmodelle und -möglichkeiten
- Familienbewusste Urlaubsplanung
- Unterstützung von Teamarbeit durch sog. Teamräume im Intranet
- Betriebliches Gesundheitsmanagement inkl. Firmenfitnessangebot sowie gesonderte Betriebsvereinbarungen zu BEM und Sucht
- Betriebliches Vorschlagswesen ("Ideenmanagement")
- alternierende Telearbeit bei Betreuungssituationen
- Unternehmensziel und -leitbild mit Bekenntnis zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Verabredung zur Zusammenarbeit und Führung
- regelmäßige Führungskräfteworkshops und Führungskräfte trainings
- standardisierte Mitarbeitergespräche mit 360 Grad Feedback
- Ansprache des Themas Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Bewerbungsverfahren sowie im Personalmarketing (u.a. Stellenanzeigen und auf der Website)
- Bestellung einer Gleichstellungsbeauftragten

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Maßnahmen zur Flexibilisierung der Arbeitszeiten in gewerblichen Bereichen
- Umsetzen eines einheitlichen Einarbeitungskonzeptes mit Informationen zur familienbewussten Personalpolitik
- Umsetzen eines Nachfolgekonzeptes einschließlich Konzipierung und Aufbau eines Wissensmanagements
- Erarbeiten von Erreichbarkeitsregeln sowie einer Verabredung zur Organisation von Besprechungen
- Schaffen eines Rahmens für situatives, mobiles Arbeiten
- diverse Maßnahmen zur internen und externen Kommunikation
- Integration des Themas Vereinbarkeit in das Anforderungsprofil für Führungskräfte und in die Führungskräfteentwicklung
- Umsetzen eines Konzeptes zu Elternzeit
- Weiterentwicklung der Mitarbeitergespräche und des Personalentwicklungskonzeptes
- Unterstützung von Kindermitnahme in Sondersituationen
- Benennen von zentralen Ansprechpartner/innen zu Themen rund um Beruf & Familie